

## **Jahresbericht 2006**

### **der Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis e.V.**

Liebe Mitglieder,  
sehr geehrte Freunde und Partner der Verkehrswacht!

Der Jahresbericht 2006 der Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis e.V. liegt Ihnen heute vor und soll Ihnen wie immer einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und Tätigkeiten unseres Vereines geben.

Die Satzung unseres Vereines sieht vor, dass wir freiwillig, ehrenamtlich und in eigener Initiative die Verkehrssicherheit fördern, Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung betreiben und Einrichtungen zur Förderung eben dieser Verkehrssicherheit schaffen. Diesem Auftrag sind wir auch im Jahr 2006 in vielfältiger Weise nachgekommen.

Dieser Jahresbericht bietet uns gleichzeitig die Möglichkeit Dank zu sagen an all diejenigen, ohne deren Unterstützung unsere Arbeit nicht möglich wäre. Besonderer Dank gilt hier wie immer dem Main-Tauber-Kreis, der Justiz, der Polizeidirektion Tauberbischofsheim, den Städten und Gemeinden des Kreises, den Verantwortlichen der Kurmainz-Kaserne sowie dem Technischen Hilfswerk Wertheim und vielen, vielen anderen ohne deren Mitarbeit, Hilfe und Unterstützung dieses große Aufgabenspektrum nicht zu leisten gewesen wäre.

Dank sagen wir ebenfalls allen Lehrerinnen und Lehrern, den Erzieherinnen in den Kindergärten und vor allem auch den Beamten des Verkehrserziehungsdienstes der Polizeidirektion Tauberbischofsheim. Besonderen Dank aber nicht zuletzt unseren aktiven Mitstreitern in allen Funktionen.

Wir hoffen, dass Sie alle uns auch weiterhin unterstützen, damit wir auch in der Zukunft unseren satzungsgemäßen Auftrag im Dienste der Verkehrssicherheit erfüllen können.

Dieser Jahresbericht soll uns auch Anlass geben um mit Stolz, Genugtuung und Zufriedenheit auf die vergangenen 50 Jahre zurückzublicken in denen wir vorbildliche Arbeit geleistet haben.

Diese Zufriedenheit ist aber auch gleichzeitig Aufforderung an uns alle, in unserer Arbeit unermüdlich weiterzumachen um alle Verkehrsteilnehmer mit Informationen und mit Aktionen für die Probleme des heutigen Straßenverkehrs zu sensibilisieren.

Ihre

Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis

Günther Kuhn  
1. Vorsitzender

Peter Bernhardt  
Geschäftsführer

## Aktivitäten, Daten Fakten

Die Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis e.V. hat zum 31.12.2006 einen Mitgliederbestand von 315 Mitgliedern. Dieses sehr erfreuliche Ergebnis ist umso höher einzuschätzen, nachdem dieses Jahr erstmals seit vielen Jahren der bisher festzustellende Mitgliederschwund endlich gestoppt werden konnte. Gegenüber dem Vorjahr ergibt dies sogar ein Zuwachs von 14 Mitgliedern. Sicherlich ist der grundsätzliche Abwärtstrend, der in den letzten Jahren - vor allem aus Gründen der Altersstruktur - festzustellen war, auch weiterhin zu beachten.

Dieser Zuwachs ist in erster Linie auf die für Neumitglieder sehr interessante Gutscheinregelung für ein Sicherheitstraining zurückzuführen. Seinerzeit hatte die Vorstandschaft beschlossen, dass jedes neue Mitglied einen Gutschein für ein Sicherheitstraining erhält. Es bleibt auch dieses Jahr festzustellen, dass dieses Angebot in hohem Maße interessant ist, um neue Mitglieder zu gewinnen. Ob aus diesen Neumitgliedern dann auch aktive Mitglieder werden bleibt abzuwarten.



Überreichung einer Spielekiste am „Tag der offenen Tür“ beim Polizeirevier Wertheim

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 30.03.2006 konnte eine Verkehrsteilnehmerin für 40 Jahre unfallfreies Fahren ausgezeichnet werden, im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten erhielten zwei weitere Kraftfahrer entsprechende Auszeichnungen.

Das Berichtsjahr 2006 ist sicherlich geprägt zum einen durch das 50-jährige Vereinsjubiläum, zum anderen durch die Mitwirkung am Verkehrssicherheitstag in Boxberg. An diesem Aktionstag auf dem Bosch-Prüfgelände in Boxberg am 03.10.2006 hatte die Verkehrswacht gemeinsam mit der Polizeidirektion Tauberbischofsheim, dem Main-Tauber-Kreis sowie zahlreichen anderen teilnehmenden Organisationen sich zum Ziel gesetzt, speziell junge Kraftfahrer auf die Probleme des Straßenverkehrs, vor allem im Hinblick auf zu hohe Geschwindigkeit, Drogen bzw. Alkoholeinfluss hinzuweisen.

Dieser Aktionstag, der sehr große Ressourcen an Zeit und Personaleinsatz verlangte, war leider aufgrund des vorherrschenden schlechten Wetters nicht in dem Maße von Erfolg gekrönt, wie es aufgrund der hervorragenden Vorbereitung zu wünschen gewesen wäre.

Das Berichtsjahr zeichnete sich allerdings neben diesen „Highlights“ vor allem auch durch kontinuierliche Alltagsarbeit unserer Verkehrswacht aus.



Wie immer zum Schulanfang waren es die Aktionen mit den Hinweisbändern „Vorsicht Schulanfänger“ oder auch die Ausgabe der schon traditionellen gelben Mützen an die jüngsten Verkehrsteilnehmer. Die Verkehrswacht leistete hier bodenständige Alltagsarbeit um vor allem die jüngsten Verkehrsteilnehmer vor Unfällen zu schützen.

Unterstützt durch die Verkehrswacht wurden im Berichtszeitraum

- 2 Veranstaltungen zum Thema „Kind und Verkehr“
- 2 Veranstaltungen für Senioren
- 4 Vorträge zu Neuerungen im Verkehrsrecht bzw. zu allgemeinen Verkehrsproblemen durchgeführt.



Basisarbeit auf dem Verkehrsübungsplatz in Tauberbischofsheim

Im Rahmen der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit wurden wiederum zahlreiche jugendliche und erwachsene Verkehrsteilnehmer beim Einsatz der Reaktions- und Sehtestgeräte und vor allem auch bei den Demonstrationen mit der sogenannten „Rauschbrille“ auf die gefährlichen Zusammenhänge zwischen Alkohol, Drogen und Straßenverkehr aufmerksam gemacht.

- 19 Sicherheitstrainingskurse für PKW mit 195 Teilnehmern sowie
  - 3 Sicherheitstrainingskurse für Motorrad mit 30 Teilnehmern
- waren genauso Bestandteil der Alltagsarbeit wie die Tätigkeit auf dem Verkehrsübungsplatz in Königshofen, den im Jahr 2006 wiederum rund 1.800 Interessierte nutzten.



Beim Busschultag wird's gezeigt, langsam einsteigen ist schneller!

Spielekisten für die Verkehrserziehung in Kindergärten, Malbücher, Auszeichnungen und immer wieder Informationen über die lokale Presse und auch auf unserer Homepage waren kennzeichnend für unsere Aktivitäten.



„kostenlose“ Geschwindigkeitsmessung, nur ein dezenter Hinweis



Auch im Waldkindergarten ist Verkehrserziehung wichtig



Stimmt die Reaktionszeit ?

Der als Bestandteil des Jahresberichtes beigefügte Pressespiegel gibt Ihnen auf der einen Seite jenseits der statistischen Daten und Zahlen einen Einblick in unsere Arbeit. Auf der anderen Seite zeigt dieser Pressespiegel wie wichtig heutzutage Pressearbeit geworden ist, um in der Bevölkerung auch entsprechend als Dienstleister im Geschäftsfeld „Verkehrssicherheit“ wahrgenommen zu werden.



Die „Rauschbrille“ , bereits bei niedrigem Pegel gibt's Schwierigkeiten



Die anschließende kleine Tabelle gibt Ihnen über die einzelnen Aktivitäten Auskunft.

- Arbeitsbuch zur Radfahrprüfung - Grundschule Distelhausen
- Auszeichnung für unfallfreies Fahren
- Mitwirkung an der Zweirad-Messe in Königshofen
- Jugendarbeit vor Ort „Wenn Auto dann kein Alkohol“
- Sonderverlosung im Jubiläumsjahr
- Gelbe Mützen bei der Grundschule „Am Schloss“
- Verkehrsübungsplatz Wertheim neu gestaltet
- Spielekiste an Kindergärten
- Teilnahme am Tag der offenen Tür beim Polizeirevier Wertheim
- 50 Jahre Verkehrswacht, Jubiläum im Dienste der Verkehrssicherheit
- Sicherheitstraining für PKW und Motorräder
- Verkehrsübungsplatz Trainingsgelände für Anfänger und Wiedereinsteiger



Ein Standardangebot unserer Verkehrswacht: Sicherheitstraining für Motorräder und PKW